

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

„Klimaschutzprogramm 2020 Sachsen-Anhalt“

Volker Begert

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Referatsleiter Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Verkehr

Zum neuen Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020 des Landes Sachsen-Anhalt (z. Z. in der Öffentlichkeitsbeteiligung)

1. Rückblick
2. Klimaschutzkonzept 2008
3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020
4. nächste Schritte
5. weshalb Klimaschutz

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

1. Rückblick

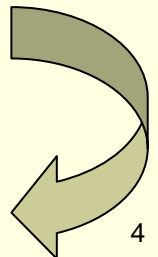
- **2007**: Klimaschutz und Klimafolgenanpassung stehen seit dem 4. Sachstandsbericht des IPCC und dem Report von Sir Niclas Stern im besonderen Focus
- **2007**: Landesregierung gründet **AG „Klimawandel“**, beschließt Fortschreibung des Klimaschutzprogramms aus 1997 und setzt **IMAG „Klimaschutz“** ein
- **2008**: MLU stellt **Klimaschutzkonzept 2008** fertig, das die Daten und Informationen für die Fortschreibung des Klimaschutzprogramms bereitstellt
- **2008**: Landesregierung beauftragt IMAG, die im Klimaschutzkonzept untersuchten Maßnahmepakete und deren Umsetzungsmöglichkeiten zu erörtern und dem Kabinett **Vorschläge für das Klimaschutzprogramm** zu unterbreiten
- **2009**: Landesregierung **beschließt Bericht** der IMAG „Klimaschutz“ über Maßnahmen für ein neues Klimaschutzprogramm

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

1. Rückblick

Klimaschutzprogramm des Landes von 1997

- Leitgedanke strategischen Handelns war im Klimaschutzprogramm von 1997 vor allem die „integrierte Ressourcenplanung“, heute Begrenzung des Temperaturanstieg auf 2 Grad
- Klimaschutz hatte 1997 noch nicht den politischen Stellenwert wie heute
- Programm sollte Möglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen aufzuzeigen
- methodisch hat vieles von damals weiterhin Bestand
- Basisjahr des Klimaschutzprogramms von 1997 war 1994, Prognosejahr 2010 mit Zwischenschritten 2000 und 2005
- Altanlagenanierung, Energieträgerumstellung, Neubau von Kraftwerken, Modernisierung Kleinfeuerungsanlagen führte zu deutlicher CO₂-Minderung
- Ziel des Programms von 1997: Stabilisierung der Treibhausgasemissionen auf dem Stand des Jahres 1994 – eine sehr anspruchsvolle Zielstellung



Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

1. Rückblick

einige umgesetzte Maßnahmen des Klimaschutzprogramms 1997:

- verschiedene Förderrichtlinien (Erdgasbusse, Heizungsmodernisierung, Pilotvorhaben Energieprogramm, Wohnraummodernisierung)
- Gründung Stiftung Klimaschutz (Förderung von ca. 150 Projekten)
- Pilotprojekte (Kommunales Energiemanagement, Energieeinsparung an Schulen und Krankenhäusern, Machbarkeitsstudie Geothermie u.a.)
- Studien (Windpotentialstudie, 2 Biomassepotentialstudien, KWK, Leitfaden oberflächennahe Geothermie, Biokraftstoffstudie u. a.)
- erstmalige Ausweisung von Eignungsgebieten für den Windkraftausbau
- Gründung Energieagentur ESA (wieder aufgelöst), KoNaRo, Biomasseplattform,
- Gründung von Arbeitsgruppen zum Emissionsrechtehandel, BtL-Forum, Unterstützung Netzbildung ZERE, BIMAP
- Durchführung von Dialoggesprächen zwischen Netzbetreibern und EE-Investoren
- Erstellung von Konzepten (Energiekonzept, Biomassestrategie)
- umfangreiche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Information (Workshops, Fachveranstaltungen, Fachgespräche, Symposien, Einbeziehung Verbände in Gesetzgebungsverfahren)

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

- Basisjahr ist 2005 (war im Klimaschutzprogramm 1997 Prognosejahr), neues Prognosejahr ist 2020
- für das Basisjahr 2005 wurden Energieverbräuche und THG-Emissionen (als CO₂-Äquivalente) der einzelnen Verursachergruppen ermittelt
- Vergleich der damaligen Prognosen für 2005 mit dem IST 2005
- Vorschlag von Maßnahmepaketten
- Bewertung dieser Maßnahmen hinsichtlich ihrer Effizienz (THG-Einsparpotential, erforderliche Investitionskosten zur Potentialerschließung, Berechnung der CO₂-Vermeidungskosten)
- Trendprognose und zwei Maßnahmeszenarien mit Zielprognosen
- Emissionsrechtehandel ist im Trendszenario berücksichtigt
- keine Berücksichtigung eventueller Kraftwerksneubauten

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

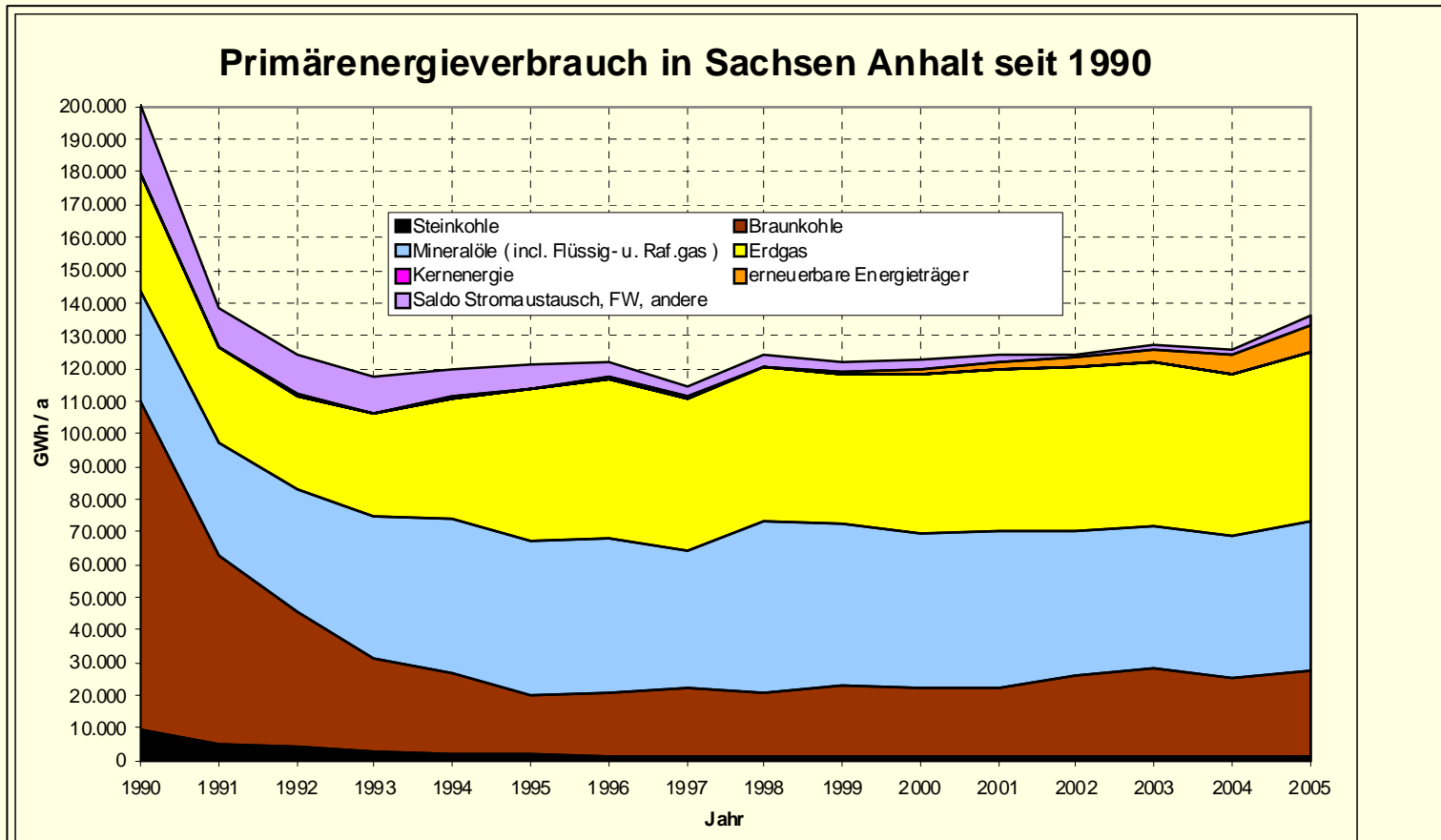


Bild 1: Primärenergieverbrauch in Sachsen-Anhalt 1990-2005 [STALA-2007]

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

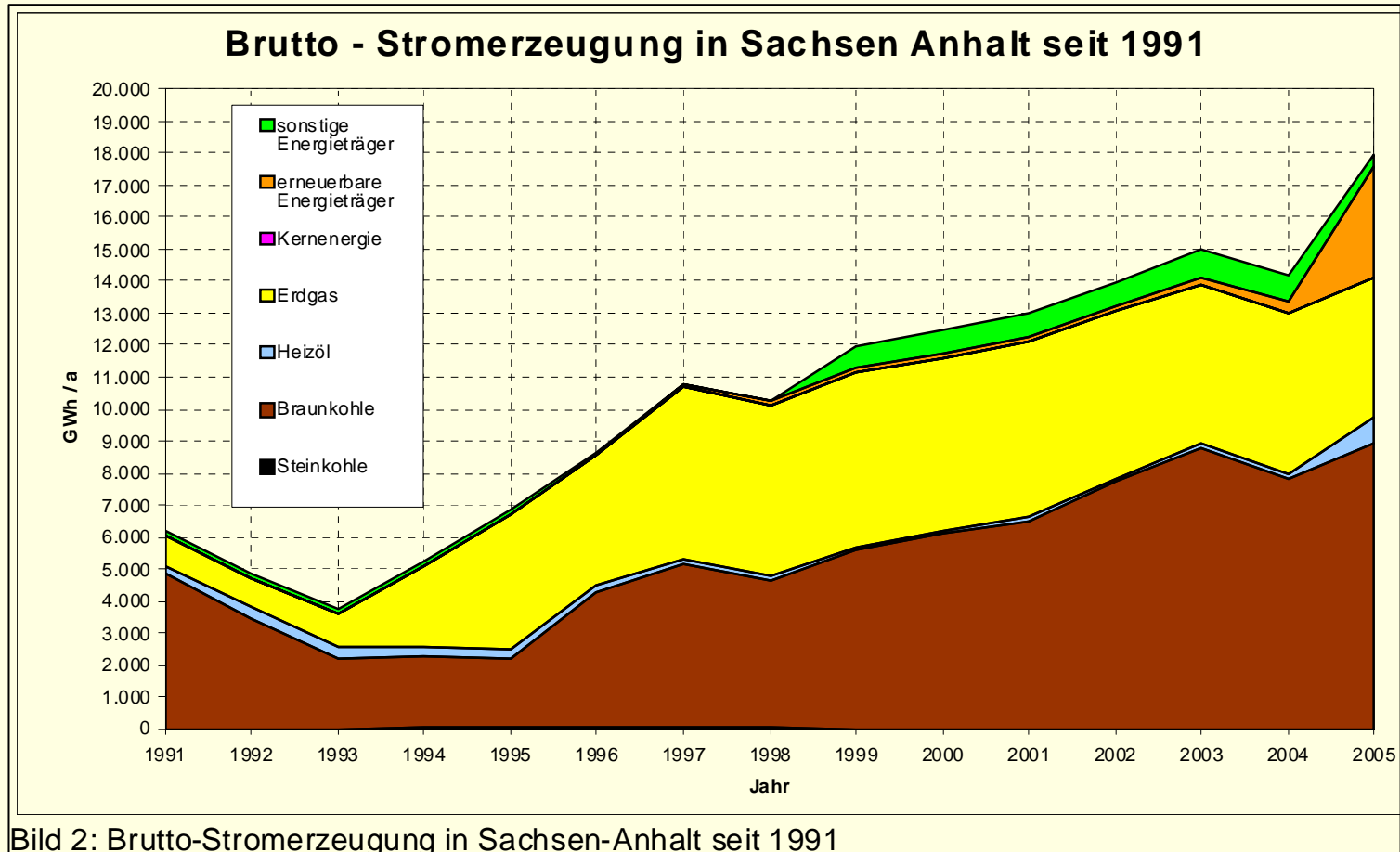
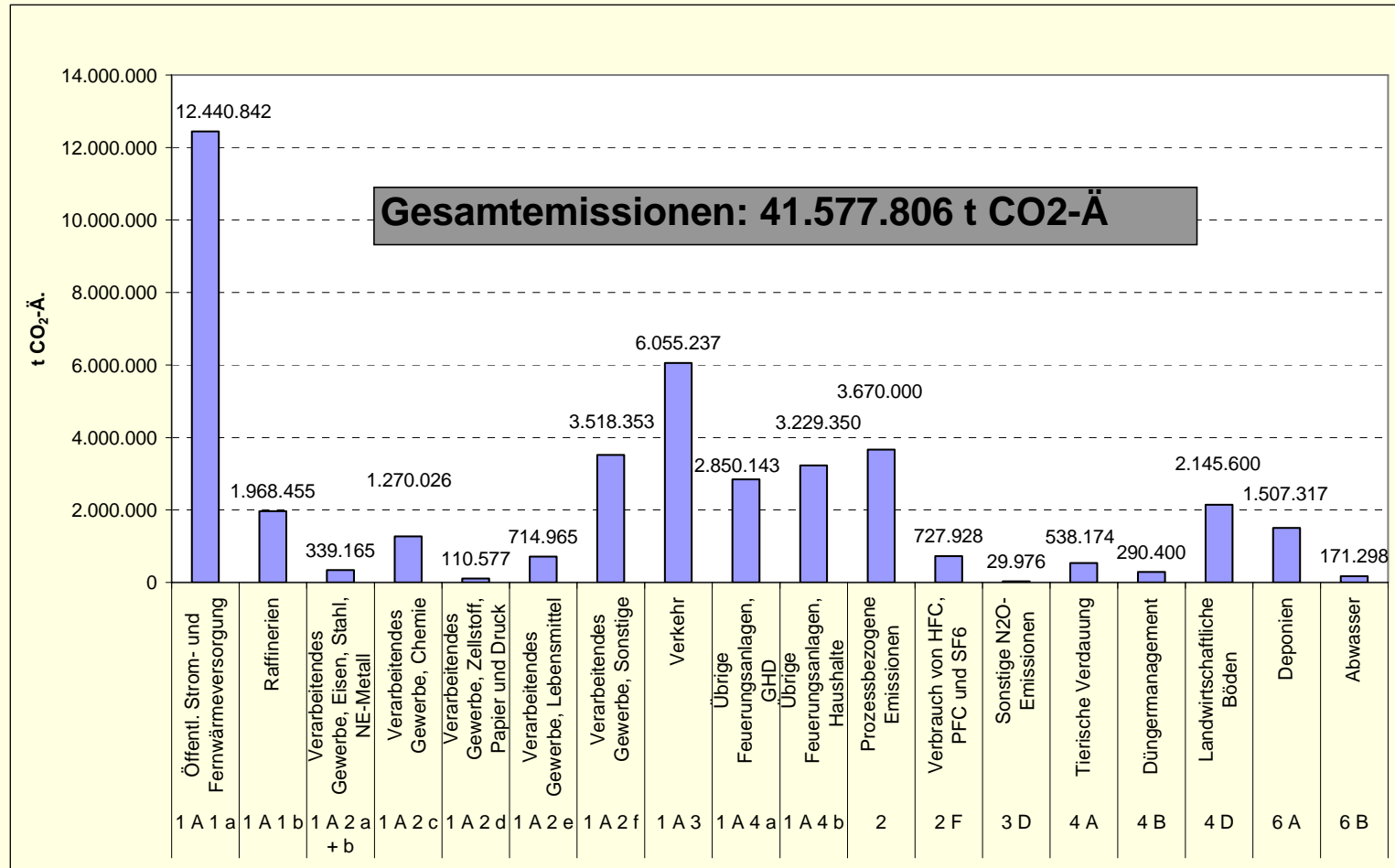


Bild 2: Brutto-Stromerzeugung in Sachsen-Anhalt seit 1991

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008



Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

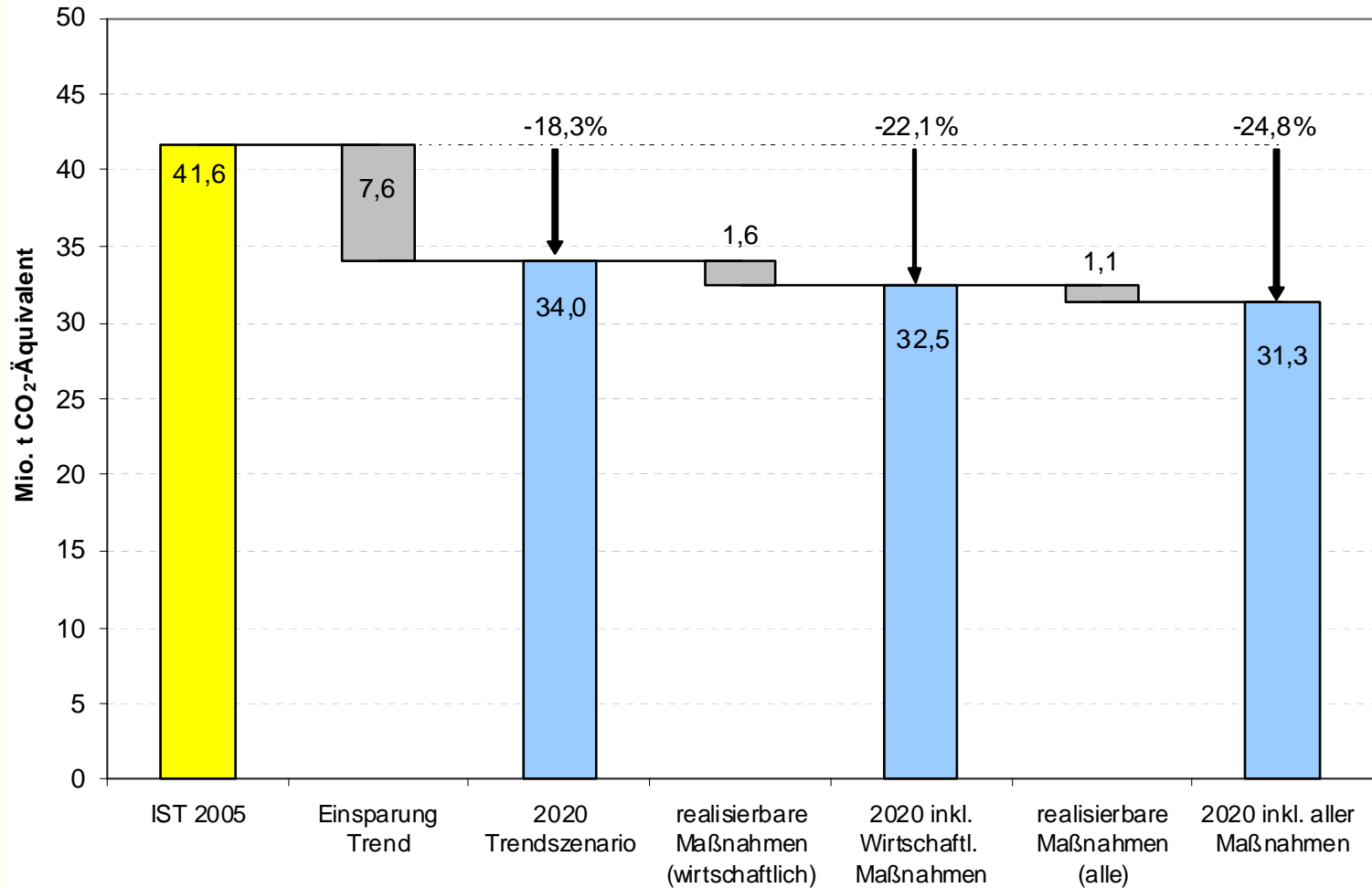
Übersicht aller Emissionen des Jahres 2005 in Sachsen-Anhalt nach Sektoren		Emissionen t CO ₂ -Ä.	Sektoren anteil %
Energiebezogene Emissionen			
1 A 1 a	Öffentl. Strom- und Fernwärmeversorgung	12.440.842	30%
1 A 1 b	Raffinerien	1.968.455	5%
1 A 2 a/b	Verarbeitendes Gewerbe, Eisen, Stahl, NE-Metall	339.165	1%
1 A 2 c	Verarbeitendes Gewerbe, Chemie	1.270.026	3%
1 A 2 d	Verarbeitendes Gewerbe, Zellstoff, Papier und Druck	110.577	0%
1 A 2 e	Verarbeitendes Gewerbe, Lebensmittel	714.965	2%
1 A 2 f	Verarbeitendes Gewerbe, Sonstige	3.518.353	8%
1 A 3	Verkehr	6.055.237 **	15%
1 A 4 a	Übrige Feuerungsanlagen, GHD	2.850.143	7%
1 A 4 b	Übrige Feuerungsanlagen, Haushalte	3.229.350	8%
Nicht energiebezogene Emissionen			
2	Prozessbezogene Emissionen	3.670.000	9%
2 F	Verbrauch von HFC, PFC und SF6	727.928	2%
3 D	Sonstige N2O-Emissionen	29.976	0%
4 A	Tierische Verdauung	538.174	1%
4 B	Düngermanagement	290.400	1%
4 D	Landwirtschaftliche Böden	2.145.600	5%
6 A	Deponien	1.507.317	4%
6 B	Abwasser	171.298	0%
	Summe	41.577.806	100%

Sektoren
nach IPCC-
Klassifizierung

***) Verkehrsbilanzierung nach bottom-up Modell

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008



Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

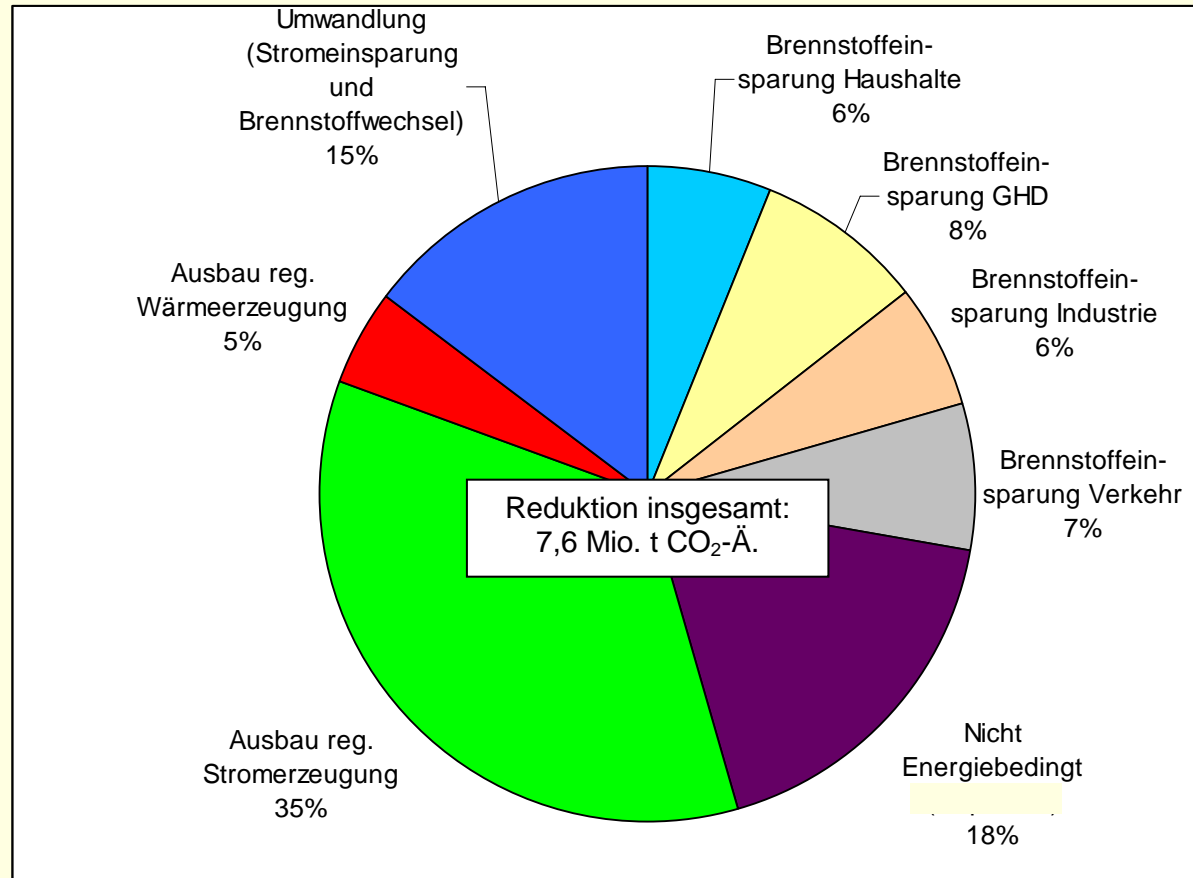
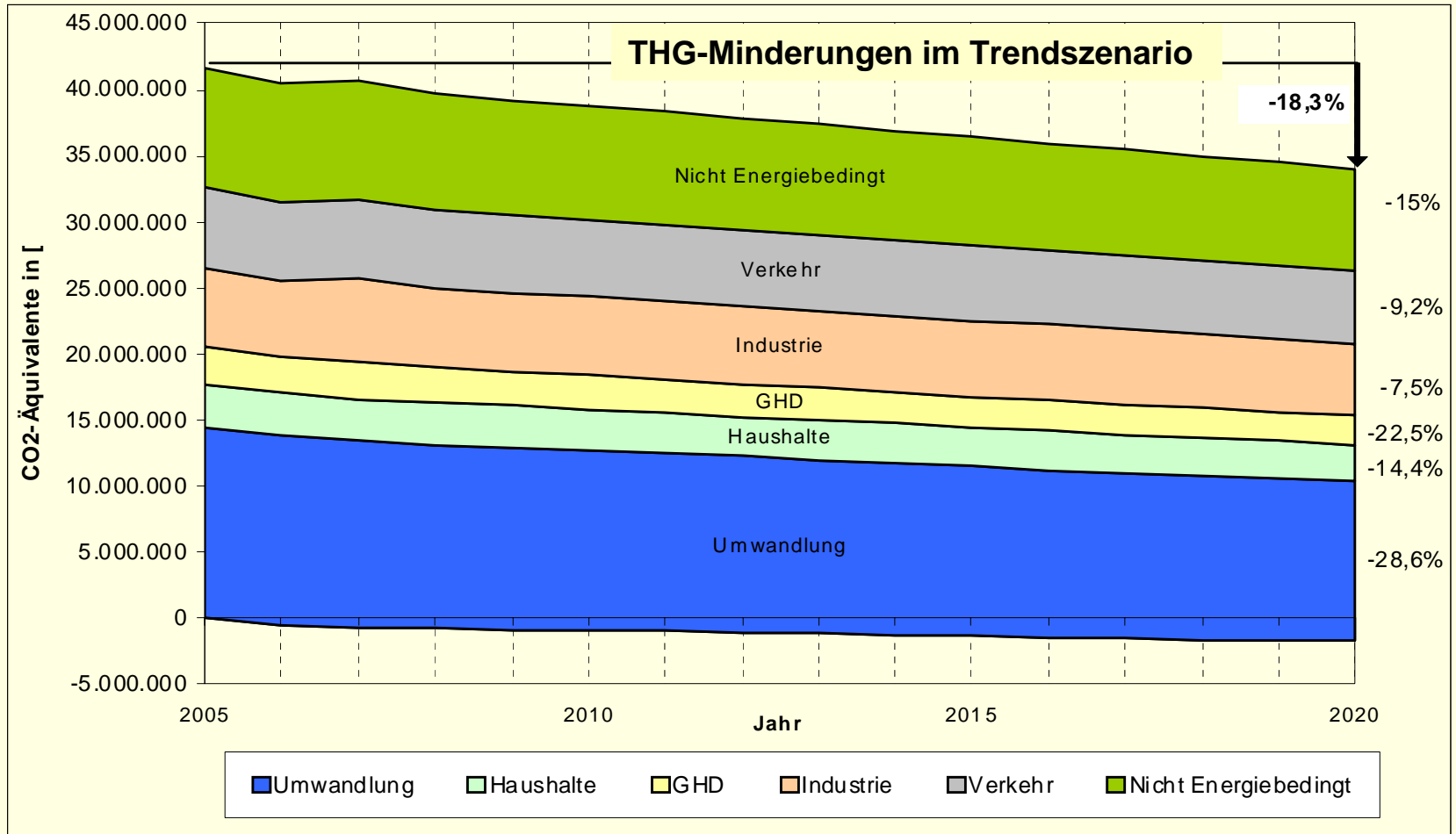


Bild 8: Aufteilung der Treibhausgasreduktion von 2005 bis 2020 auf Sektoren

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008



Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

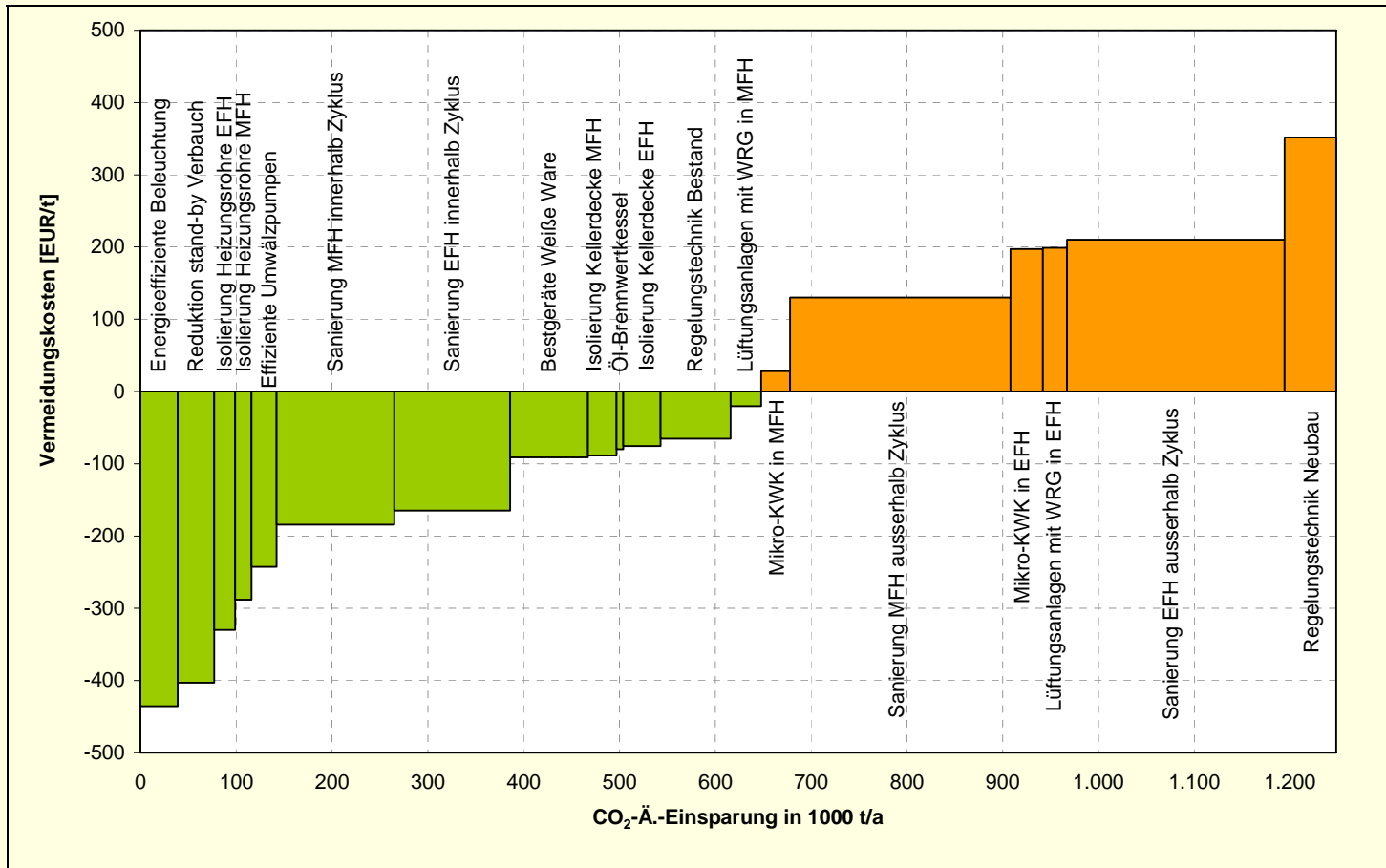


Bild 13: Vermeidungskostenkurve Haushalte aus einzelwirtschaftlicher Perspektive

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

2. Klimaschutzkonzept 2008

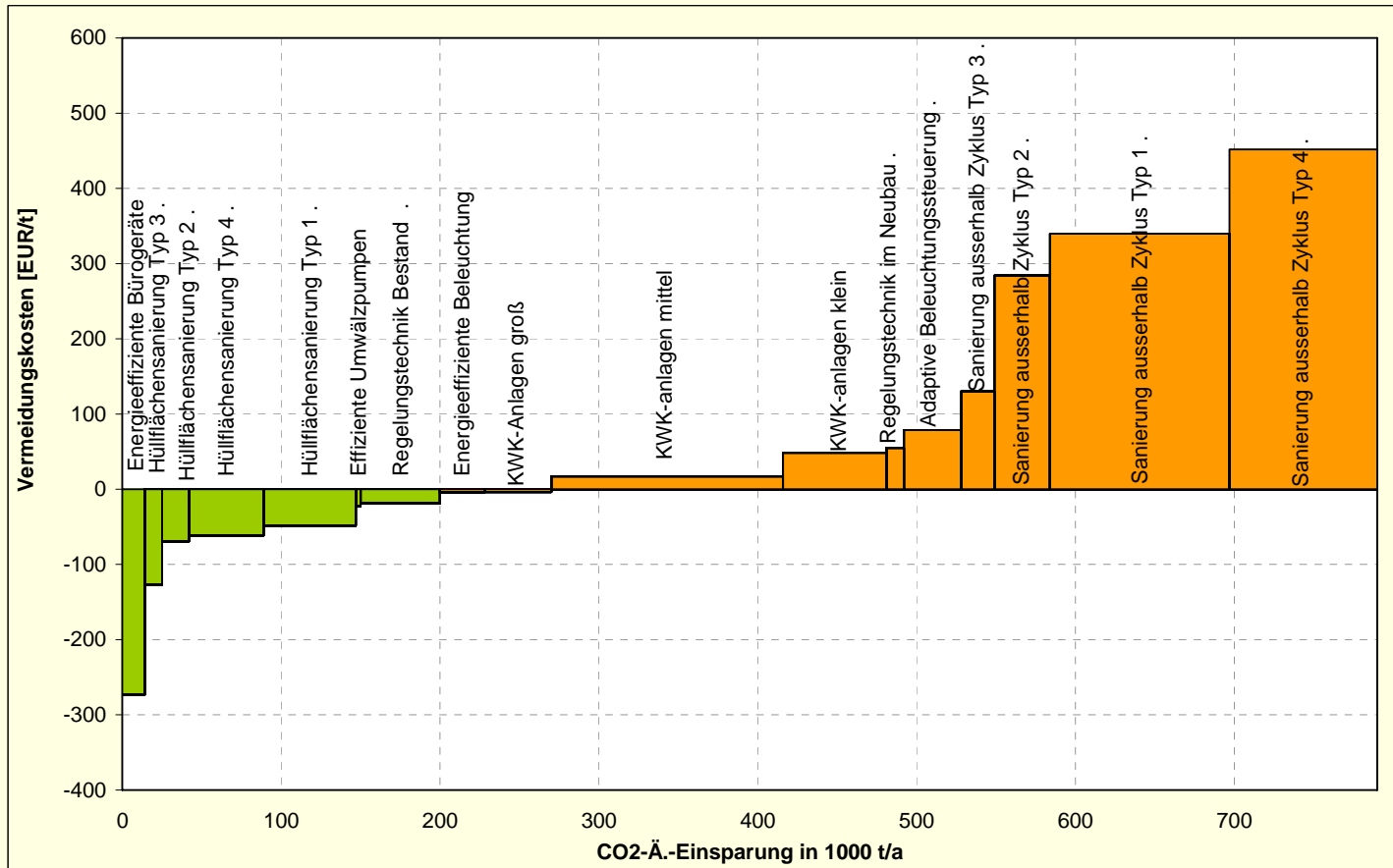


Bild 14: Vermeidungskostenkurve GHD aus einzelwirtschaftlicher Perspektive

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020

über welche Möglichkeiten der Einflussnahme verfügt die Verwaltung überhaupt

direkt wirksam:

ordnungsrechtliche Maßnahmen (Rechtsetzungskompetenz primär bei EU und Bund)

- EEWärmeG - z. B. Landesregelung zu verpflichtenden Maßnahmen im Gebäudebestand,
- Festlegungen von Vorrang- und Eignungsgebieten für die Windkraftnutzung ,
- Regelungen über Anschluss- und Benutzungszwang (Kommunen),

landesverwaltungsinterne Maßnahmen mit Vorbildwirkung

- Änderung der Beschaffungsrichtlinie (Strom, Wärme, sonst. Leistungen,)
- Einsatz Erneuerbarer Energien in den Landes-/Kommunalliegenschaften,
- zentrales Energiemanagement und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung in den Landes-/Kommunalliegenschaften.

monetäre Förderung

- Beratungsleistungen, Projekte, Investitionen, Pilotprojekte, Forschung, Sanierung

indirekt wirksam:

Information und Öffentlichkeitsarbeit
Beratung

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020

Handlungsebenen und Anzahl Maßnahmen

<u>Kapitel</u>	<u>Bereich</u>	<u>Anzahl Maßnahmen</u>
1.4	Zielstellung 2020	1
3.1	Rechtsetzung	2
3.2	Energiepolitik	11
3.3	Mobilitätsentwicklung	41
3.4	Raumordnung und Landesplanung	6
3.5	Land- und Forstwirtschaft	3
3.6	Abfallwirtschaft	1
3.7	Bildung für nachhaltige Entwicklung	11
3.8	Forschung und Entwicklung	4
3.9	Der öffentliche Sektor als Vorbild / kommunaler Klimaschutz	16
3.10	Beratung/Öffentlichkeitsarbeit/Information/Kommunikation	9
3.11	Klimaschutz in der Umweltallianz	1
3.12	Internationale Kooperation und Zusammenarbeit	2
3.13	Maßnahmen im privaten Bereich	2

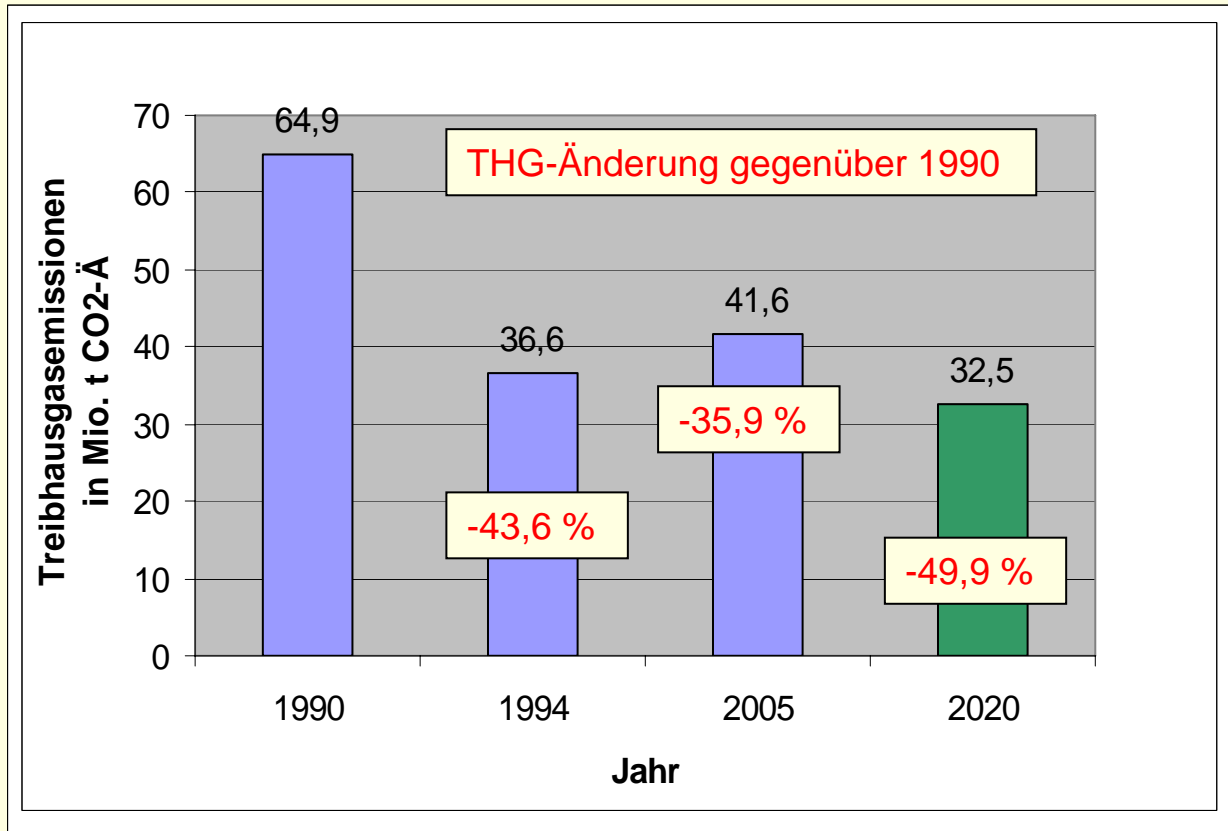
3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020

Zielstellung

Gemäß Trendszenario wird Sachsen-Anhalt das ambitionierte Ziel der Bundesregierung, die Treibhausgasemissionen zwischen 1990 und 2020 um 40 Prozent zu senken, bereits Ende 2010 erreicht haben und bis 2020 eine signifikante Überschreitung dieses Ziels nachweisen.

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020



1990:
Kyotojahr

1994:
Basisjahr des
Klimaschutzkonzeptes
von 1997

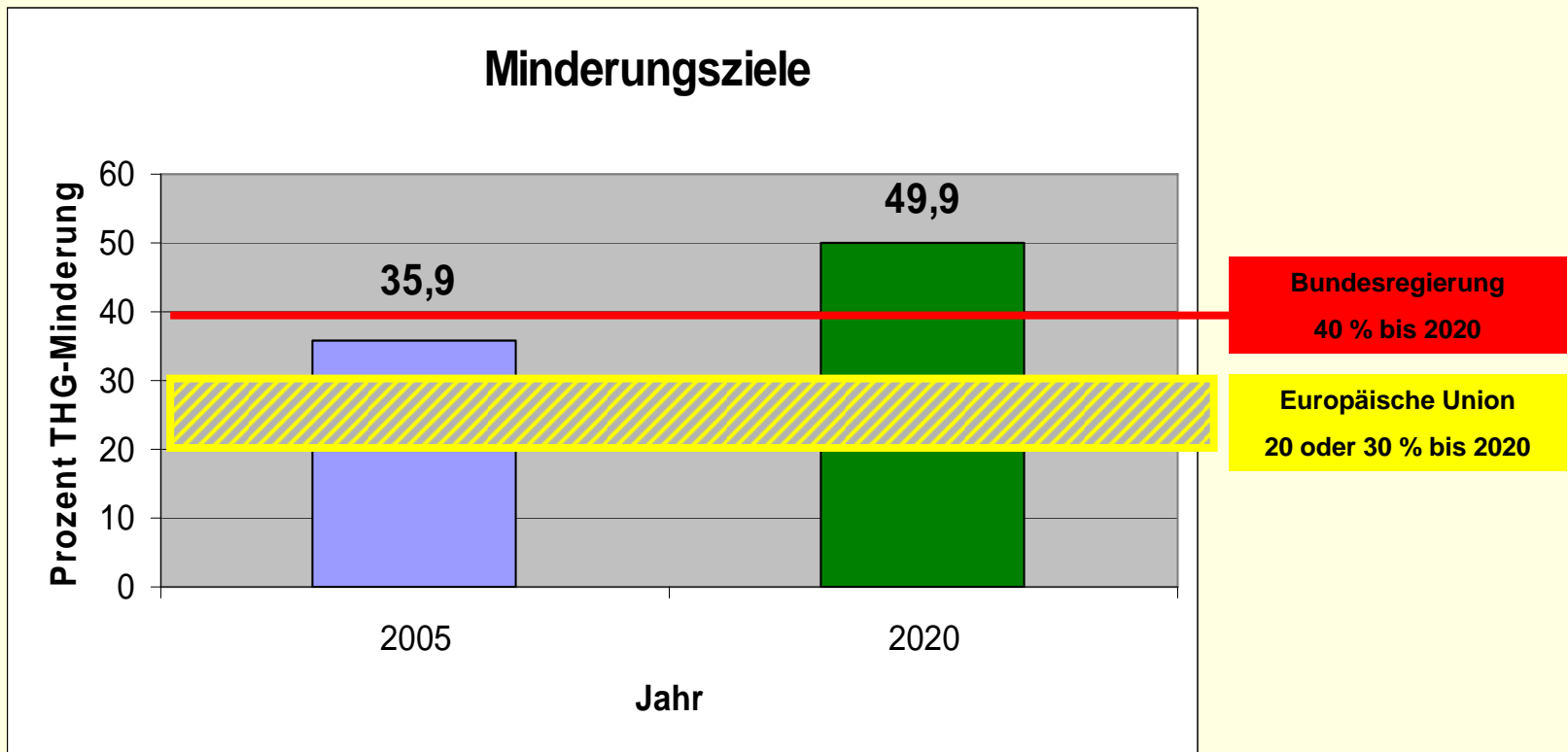
2005:
Basisjahr des
Klimaschutzkonzeptes
von 2008

2020:
Prognosejahr des
Klimaschutzkonzeptes
von 2008

Bild 19: Treibhausgasemissionen Sachsen-Anhalts

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020



Vergleich der Klimaschutzziele von EU, Bund und Sachsen-Anhalt

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

3. Entwurf des Klimaschutzprogramms 2020

Erhebt man die Zielstellungen der EU und der Bundesregierung zum Maßstab für Sachsen-Anhalt, dann hätte das Land das Ziel der EU bereits im Jahre 2005 überschritten und das noch ambitioniertere Ziel der Bundesregierung bald erreicht.

Dennoch sollte auch Sachsen-Anhalt seine Anstrengungen im Klimaschutz fortführen, weil die Länder eine große Mitverantwortung an der Erfüllung der internationalen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland insgesamt tragen. Die sehr unterschiedlichen geographischen, ökonomischen, sozialen und sonstigen Gegebenheiten erklären den unterschiedlichen Stand in den Ländern. Deshalb ist es erforderlich, dass die Länder die jeweils gegebenen Möglichkeiten umfassend nutzen. Die Landesregierungen kennen die Stärken und Schwächen ihrer Länder am besten und tragen deshalb eine große Verantwortung in solchen Bereichen, in denen es möglich ist, große Beiträge für die Zielerfüllung der Bundesrepublik insgesamt zu leisten.

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

4. nächste Schritte

2009: Behandlung des Entwurfs des Landes-Klimaschutzprogramms im Kabinett (voraussichtlich am 15.12.09)

2010: - Übermittlung des Entwurfs an den Landtag
- Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung
- Überarbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung der Hinweise und Einwendungen des Landtages und der Öffentlichkeit

2010: Beschluss des Klimaschutzprogramm 2020 durch die Landesregierung (voraussichtlich im April 2010)

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

4. nächste Schritte

The screenshot shows a Windows Internet Explorer browser window displaying the website for the 'Klimaschutzprogramm 2020' in Saxony-Anhalt. The browser's address bar shows the URL: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=39344#c102148>. The website header includes the logo of Saxony-Anhalt and the text 'SACHSEN-ANHALT'. Below the header, there is a navigation menu with categories like 'Land + Leute', 'Wirtschaft + Arbeit', 'Bildung + Wissenschaft', 'Tourismus + Freizeit', 'Kultur, Medien + Kirchen', and 'Infrastruktur + Umwelt'. The main content area features a news article titled 'Neues Klimaschutzprogramm für Sachsen-Anhalt' with the sub-headline 'öffentliche Beteiligung zum Entwurf bis 26. Februar möglich'. The article text discusses the international obligations of Germany and the need for a stronger climate protection program in Saxony-Anhalt, mentioning a public hearing on the draft from January 18, 2010, to February 26, 2010. A sidebar on the right contains a search bar, a 'Schnellsprungmenü' (quick navigation menu), and a prominent blue box announcing the 'Öffentliche Anhörung vom 18.01. - 26.02.2010' with the email address Klimaschutz@mlu.sachsen-anhalt.de. At the bottom of the page, there are links for 'Arbeitsgruppe', 'Klimawandel', and 'Klimaschutzkonzept 2008'. The browser's taskbar at the bottom shows the Start button, several open applications, and the system clock displaying 07:56.

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

5. weshalb Klimaschutz: Wirtschafts- und Exportmotor „Grüne Technologien“

Wichtigste Leitmärkte im Bereich Grüne Technologien für Sachsen-Anhalt:

- umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung
- Energieeffizienz
- Kreislaufwirtschaft

Sachsen-Anhalt belegt vordere Plätze in einigen Kategorien, z. B.:

größtes Umsatzwachstum 2006 / 2007

1. Bremen
- 2. Sachsen-Anhalt**
3. Mecklenburg-Vorpommern
4. Rheinland-Pfalz
5. Hamburg

größtes prognostiziertes Umsatzwachstum 2008/2009

- 1. Sachsen-Anhalt**
2. Mecklenburg-Vorpommern
3. Baden-Württemberg
4. Thüringen
5. Rheinland-Pfalz

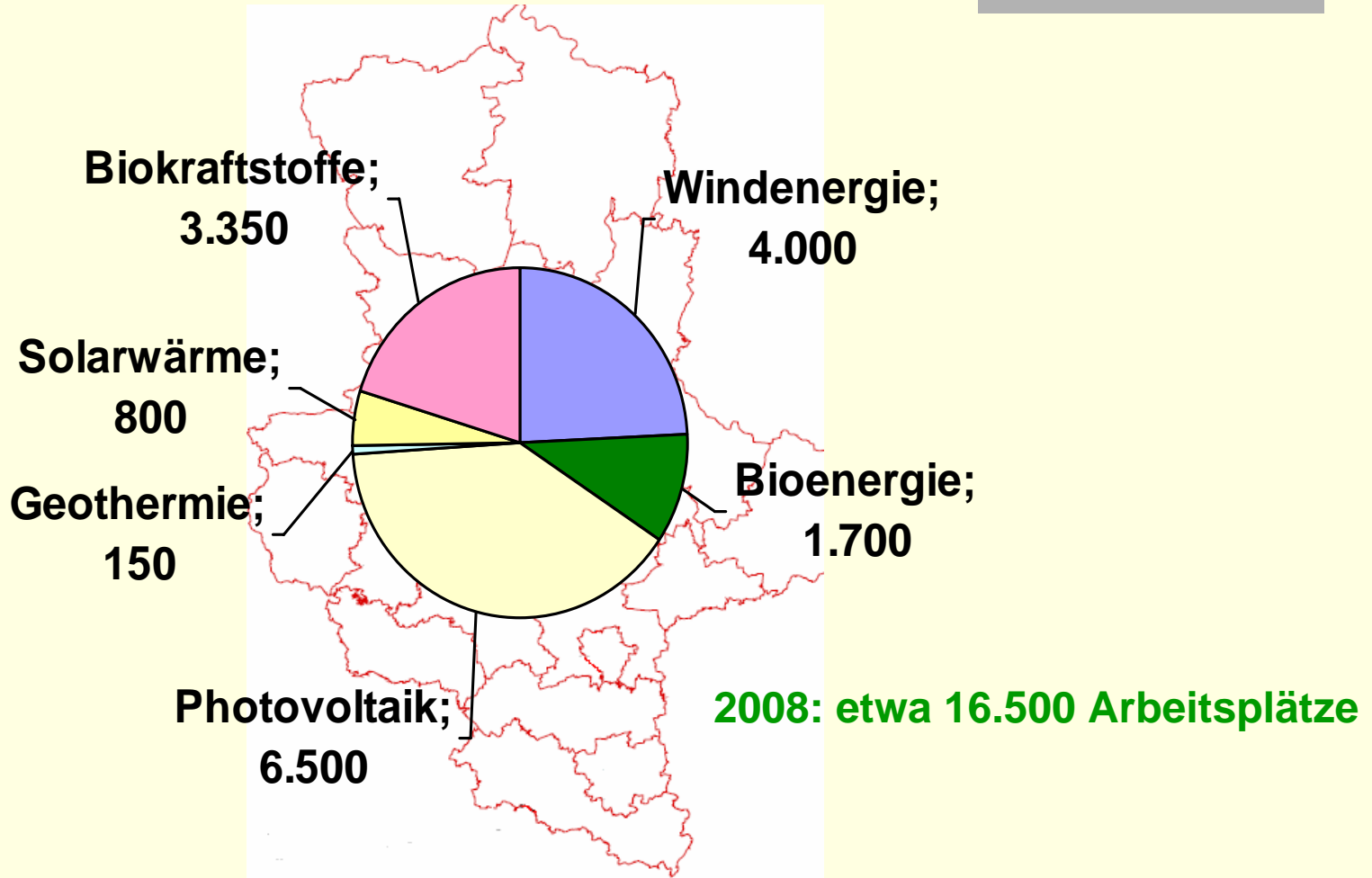
Verfügbarkeit von Fachkräften

1. Berlin
- 2. Sachsen-Anhalt**
3. Sachsen
4. Schleswig-Holstein
5. Nordrhein-Westfalen

Im Ländervergleich der Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Umwelttechnologien nimmt Sachsen-Anhalt eine **mittlere Position** ein.

Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

5. weshalb Klimaschutz: Arbeitsplätze durch Erneuerbare Energien in LSA



Fachtagung „Klimaanpassung, erneuerbare Energien und Naturschutz“

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**